



jobcenter
Arbeitplus Bielefeld

Situation des Arbeitsmarktes und der Aktivitäten des Jobcenters Arbeitplus Bielefeld

Statistikzahlen und Controllingergebnisse nach § 48 a

Bericht für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 14. Mai 2013





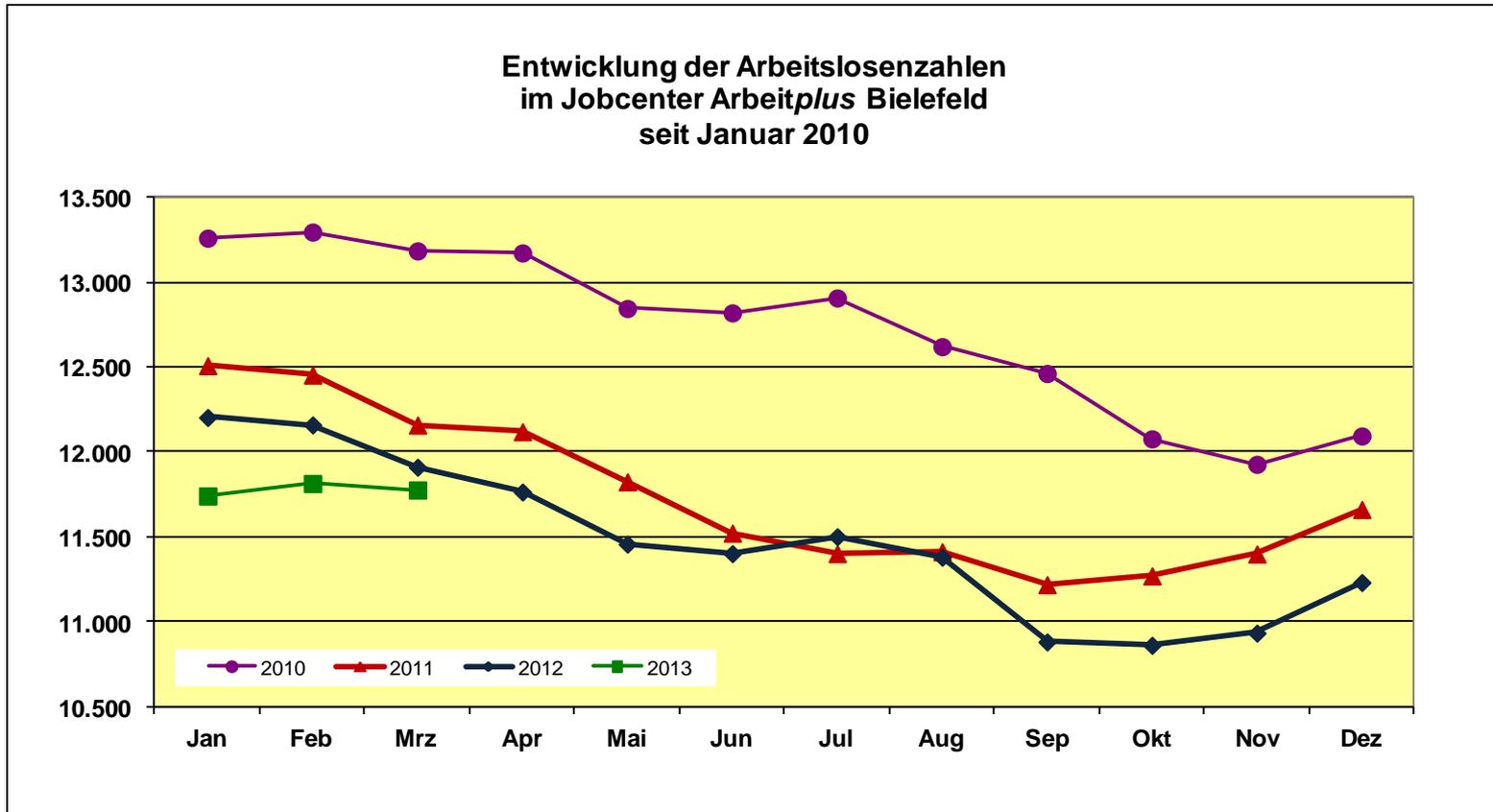
Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen
März 2013

Arbeitslosigkeit	Insgesamt	SGB III	SGB II
Arbeitslose Bestand	15.901	4.124	11.777
Anteile nach Rechtskreisen in %	100	25,9	74,1
Arbeitslosenquote / alle zivilen Erwerbspersonen	9,8	2,5	7,2
Veränderungen gegenüber dem Vormonat			
Arbeitslose Bestand	-131	-93	-38

Im Zuge der saisonüblichen Frühjahrsbelebung ist die Arbeitslosigkeit in der Stadt Bielefeld im Vergleich zum Vormonat gesunken.

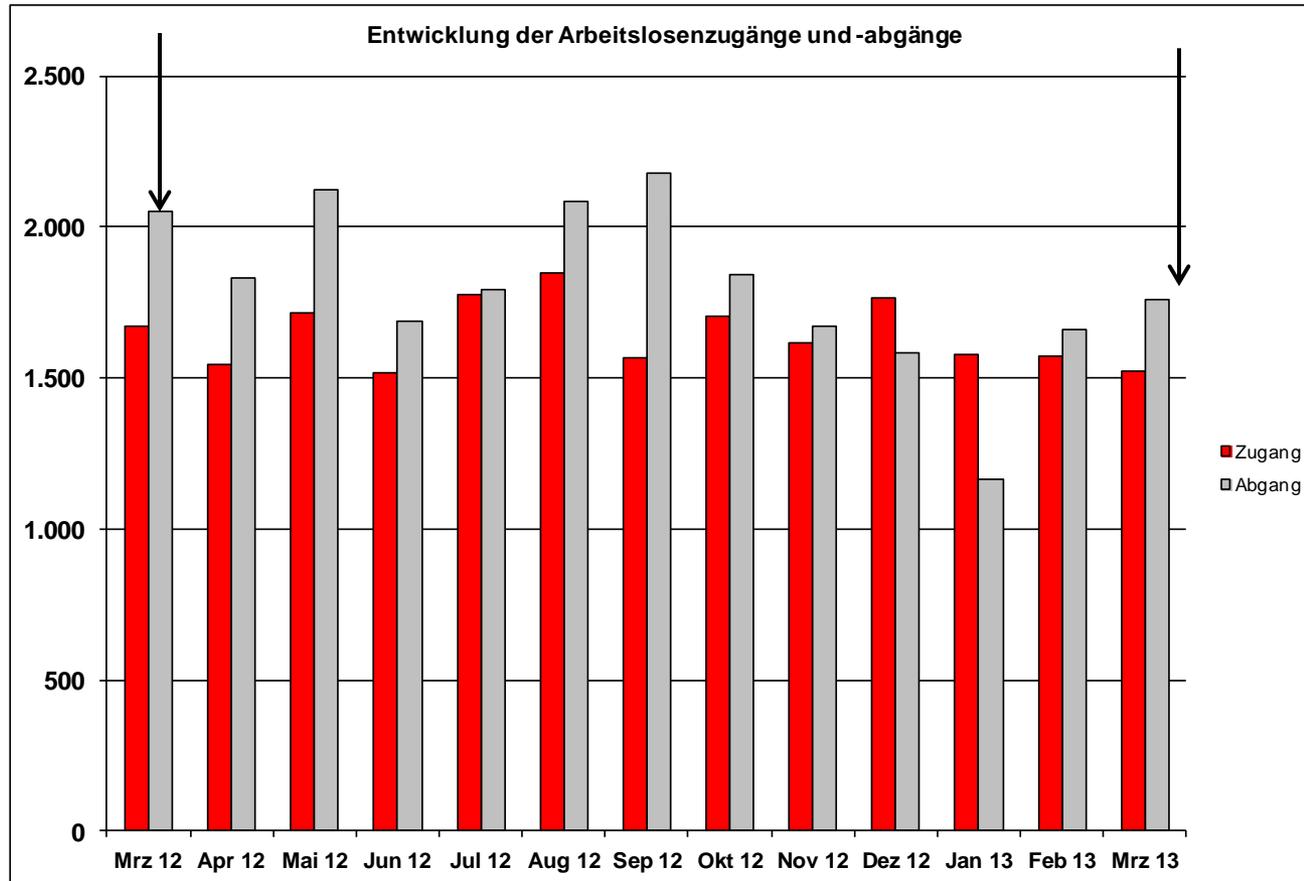


Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld seit Januar 2010



Die Zahl der Arbeitslosen beträgt im März 2013 im Rechtskreis SGB II 11.777 und unterschreitet noch den Wert der vergangenen Jahre.

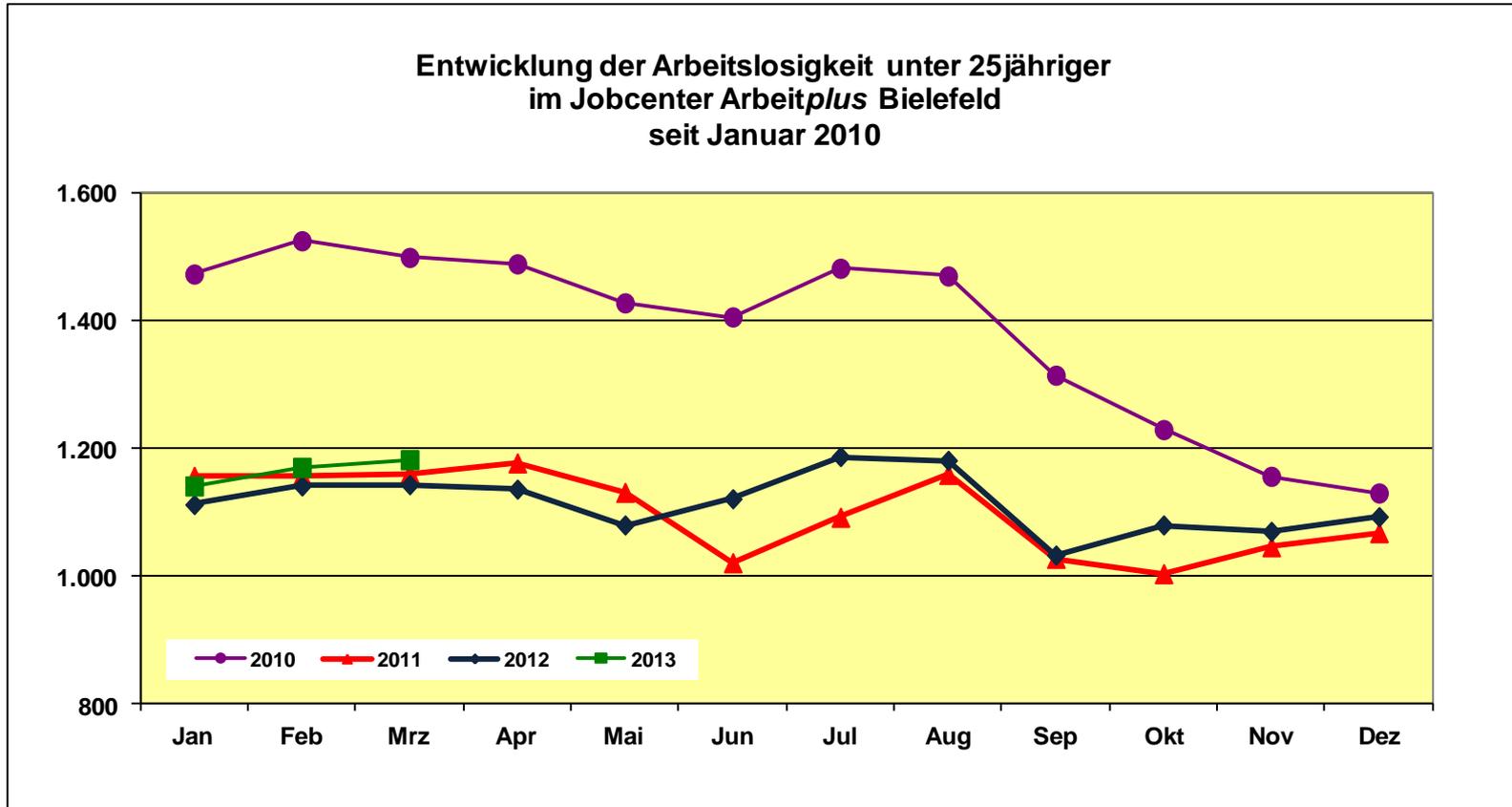
Entwicklung der Arbeitslosenzugänge und -abgänge



- Die Abgänge übersteigen die Zugänge im März 2013.
- Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Abgänge um 295 bzw. 14,4% ab.

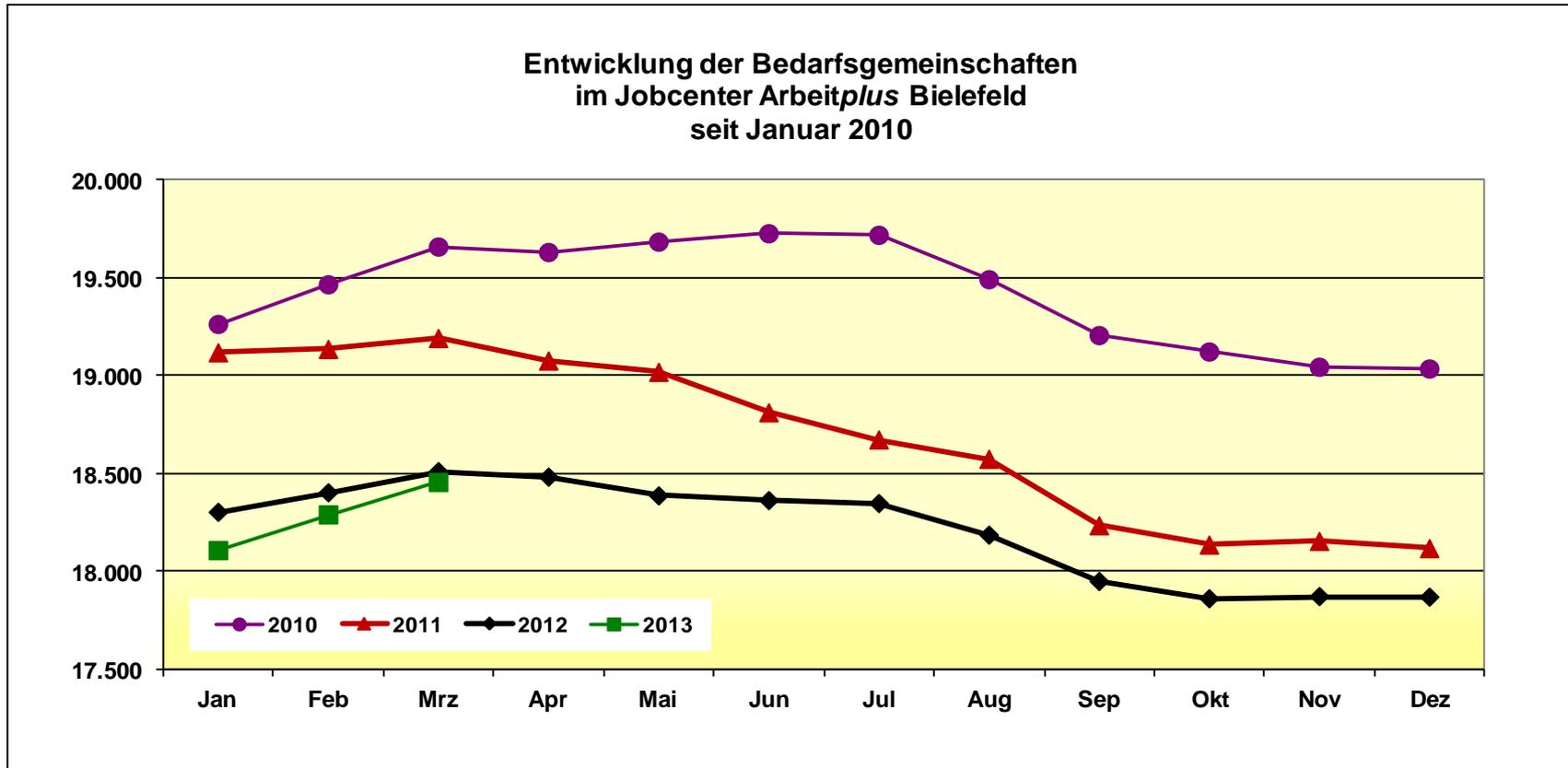


**Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld
- U25 -**



Im Vergleich zur Gesamtarbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II liegt die Arbeitslosigkeit unter 25jähriger leicht über den Werten der beiden Vorjahre, aber unter dem Wert des Jahres 2010.

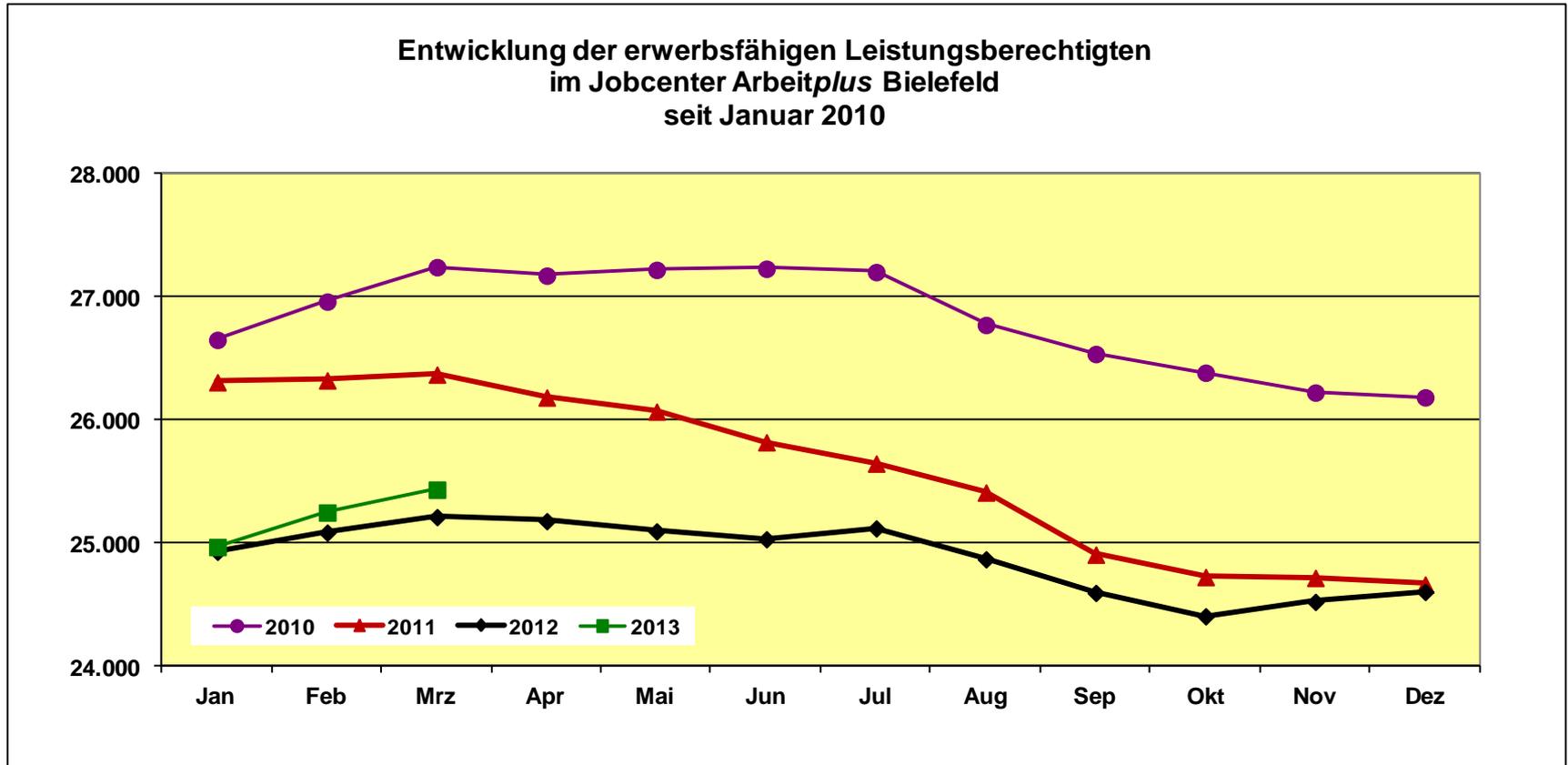
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld



Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften liegt unter den Bestandszahlen der Vorjahre. Mit aktuell 18.454 Bedarfsgemeinschaften nähert sich die Anzahl dem Vorjahresniveau an. Dieses wird aktuell um 55 Bedarfsgemeinschaften unterschritten.

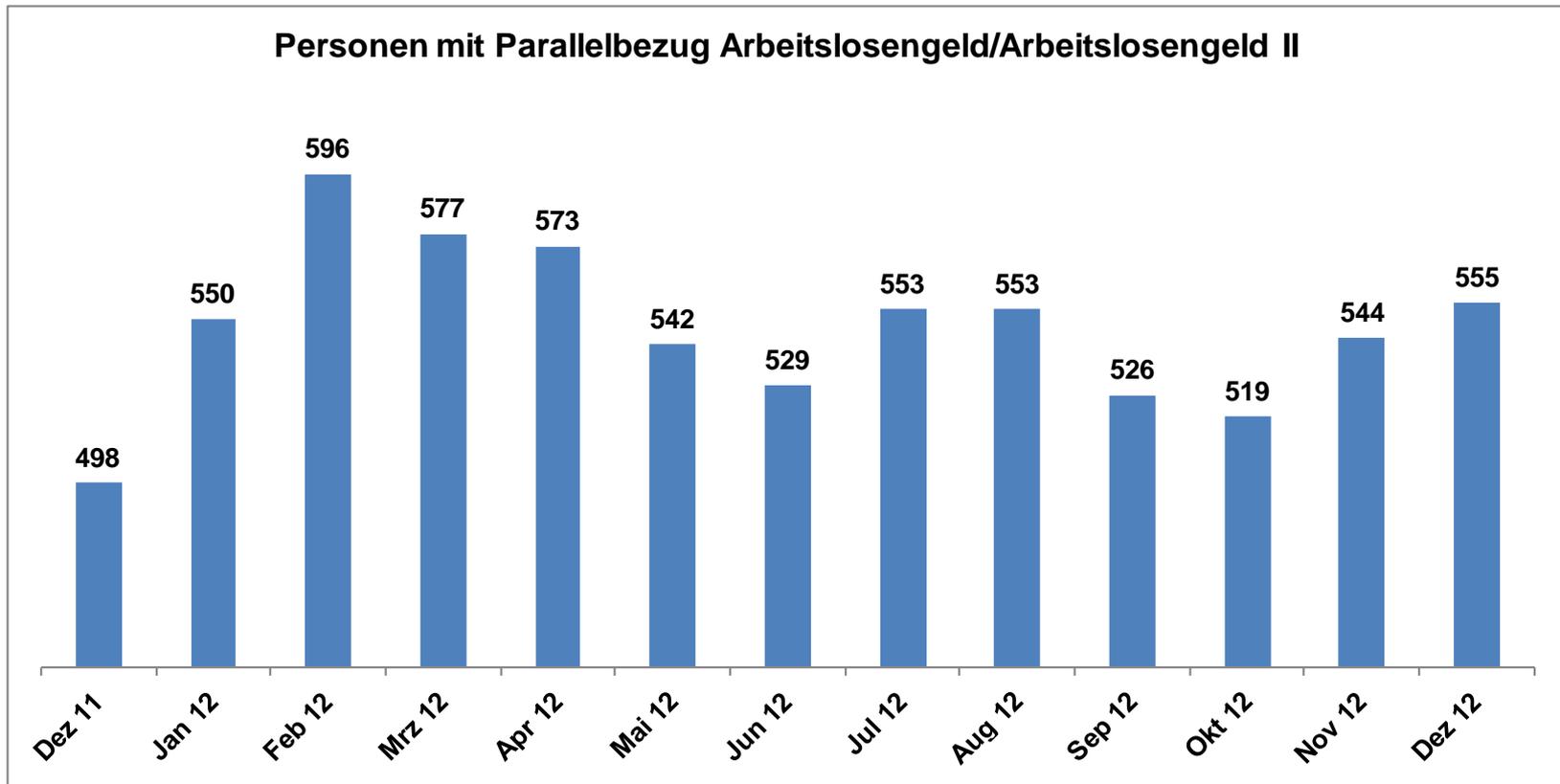


Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld



Die Anzahl erwerbsfähigen Leistungsberechtigten überschreitet seit Januar leicht die Werte des Vorjahres. Im März gab es 25.436 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, das sind 223 (0,9%) mehr als im Vorjahresmonat.

Entwicklung der Zahl der Personen mit Parallelbezug Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II in den letzten 13 Monaten



Die Zahl der Personen mit Parallelbezug wies einen Höchststand im Februar 2012 aus.

Im Dezember 2012 gab es 555 Personen mit Parallelbezug, das sind 41 oder 6,9% weniger als im Februar 2012.



Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit bei der Arbeitplus
Zeitreihe seit Januar 2011

	erw erbs- fähige Leistungs- berechtigte (eLb)	erw erbstätige AlgII-Bezieher	davon	
			abhängig erw erbstätige AlgII-Bezieher	selbständig erwerbstätige AlgII-Bezieher
Jan 11	26.309	7.459	6.780	750
Feb 11	26.324	7.324	6.628	772
Mrz 11	26.371	7.379	6.670	781
Apr 11	26.185	7.416	6.707	791
Mai 11	26.070	7.459	6.747	794
Jun 11	25.821	7.486	6.774	788
Jul 11	25.648	7.427	6.728	771
Aug 11	25.413	7.451	6.755	779
Sep 11	24.908	7.259	6.555	778
Okt 11	24.726	7.303	6.586	789
Nov 11	24.719	7.300	6.587	790
Dez 11	24.665	7.234	6.534	777
Jan 12	24.931	7.263	6.553	780
Feb 12	25.087	7.166	6.468	768
Mrz 12	25.213	7.264	6.551	787
Apr 12	25.180	7.276	6.576	777
Mai 12	25.097	7.304	6.598	777
Jun 12	25.033	7.308	6.601	781
Jul 12	25.121	7.425	6.736	765
Aug 12	24.870	7.242	6.580	740

Die nebenstehende Tabelle stellt die Anzahl erwerbstätiger Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit dar.

Im August 2012 gab es 24.870 gemeldete erwerbsfähige Leistungsberechtigte beim Jobcenter Arbeitplus Bielefeld. 7.242 oder 29,1% der ALG II-Bezieher waren erwerbstätig, darunter 6.580 in abhängiger Beschäftigung und 740 selbständig.

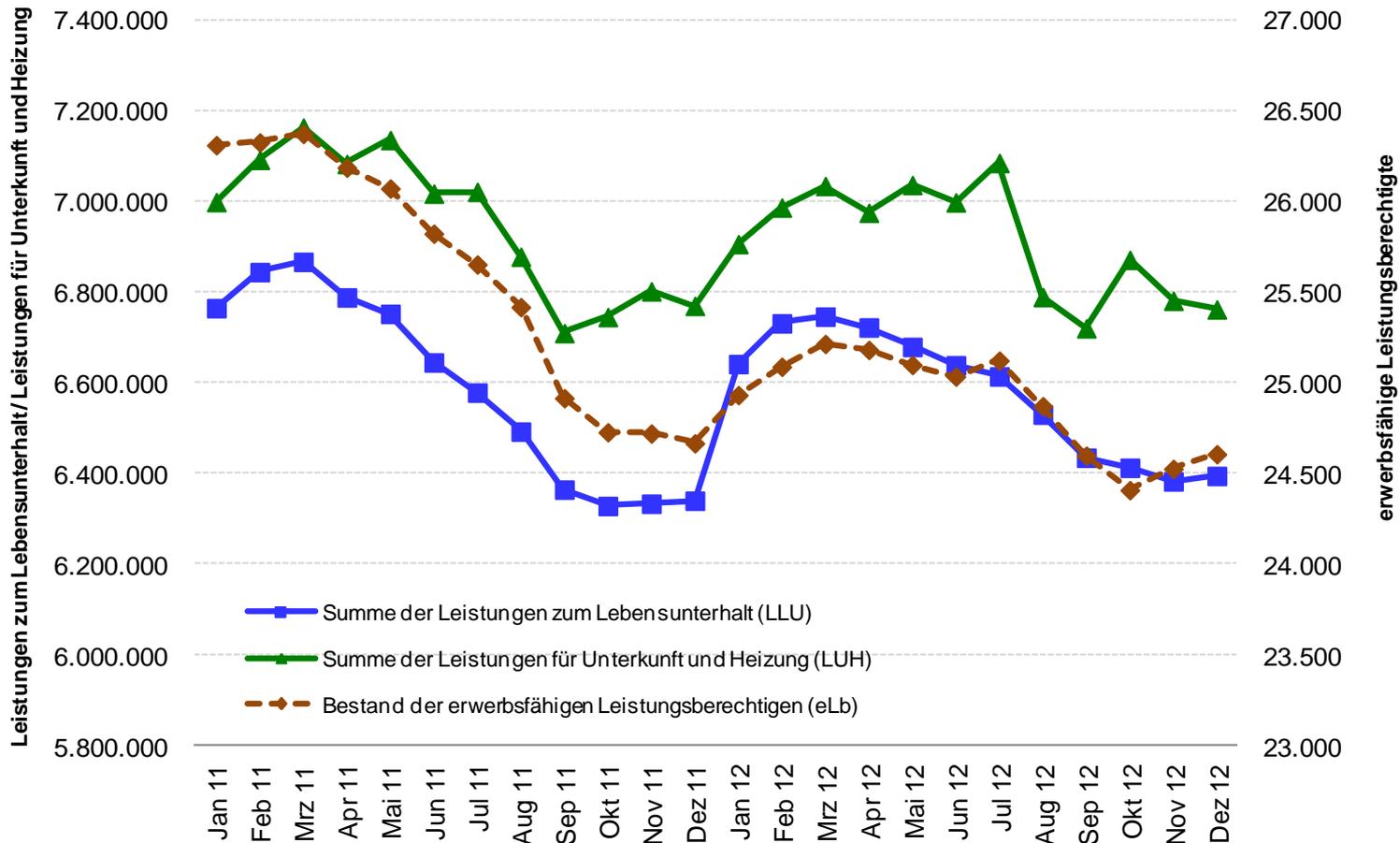
Differenzierung nach Höhe des Brutto-Einkommens aus abhängiger Erwerbstätigkeit:

- <= 400 Euro :** 3.459 erwerbstätige AlgII-Bezieher
- > 400 - <= 800 Euro :** 1.339 erwerbstätige AlgII-Bezieher
- > 800 Euro :** 1.782 erwerbstätige AlgII-Bezieher

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Entwicklungen seit Januar 2011:
Leistungen zum Lebensunterhalt /für Unterkunft und Heizung,
Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



Gesamtüberblick Bundesziele Berichtsmonat März 2013

Kennzahl		Prognosewert		Ist	Prognosewert-Ist in % *												Ist-Ist VJ in %			
		Dez	Mrz		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		aktuell	Prognose JEW	
Zielindikator - Qualitatives Monitoring																				
2_K100	Summe der LLU in Mio. €	JFW	81,043	20,350	20,060												-1,4	-0,1	1,6	
Zielindikatoren - Zielvereinbarung																				
			Ziel	Soll	Ist	Soll-Ist in % *												Ist-Ist VJ in %		
						J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		aktuell	Prognose JEW
2_K200	Integrationsquote in %	JFW	26,1	4,2	3,7													-11,9	-16,4	-12,8
2_K300	Bestand Langzeitleistungsbezieher	JDW	16.578	16.740	16.621													-0,7	0,7	-2,7
Qualitätskennzahlen																				
2_Q100	Index aus Kundenzufriedenheit in Noten	GJW			2,51															
2_Q200	Index aus Prozessqualität in %	JFW	100,0	100,0	103,0													3,0		1,7
Ambition der Planung																				
			Referenzwert in %	vereinbarter Zielwert in %																
2_K200	Integrationsquote in %		0,0	-1,0																
2_K300	Bestand Langzeitleistungsbezieher		-2,5	-2,0																

Bundesziel Summe Leistungen zum Lebensunterhalt
Veränderung zum Vorjahr / Abweichung zum Prognosewert
Berichtsmonat März 2013

2_K100 Summe der LLU in €
Jahresfortschrittswerte Jan..Mrz 2013

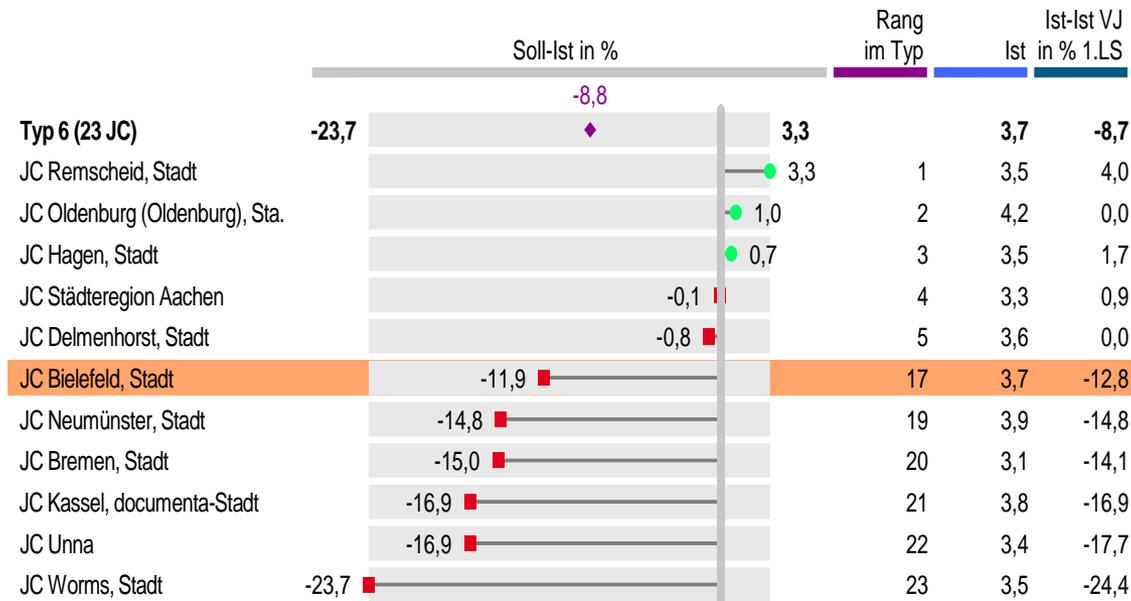


- Der Prognosewert 2013 für den Zielindikator „Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt“ beträgt 81.043T€.
- Der Vorjahreswert wird um 321.848 € (1,6%) überschritten. Die Abweichung zum unterjährigen Prognosewert beträgt -1,4% und ist damit positiv.
- Bielefeld befindet sich auf Rang 8 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannweite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: -4,9% bis +1,4%.



Bundesziel Integrationsquote
Soll-Ist-Abweichung / Veränderung zum Vorjahr
Berichtsmonat März 2013

2_K200 Integrationsquote in %
Jahresfortschrittswerte Jan..Mrz 2013

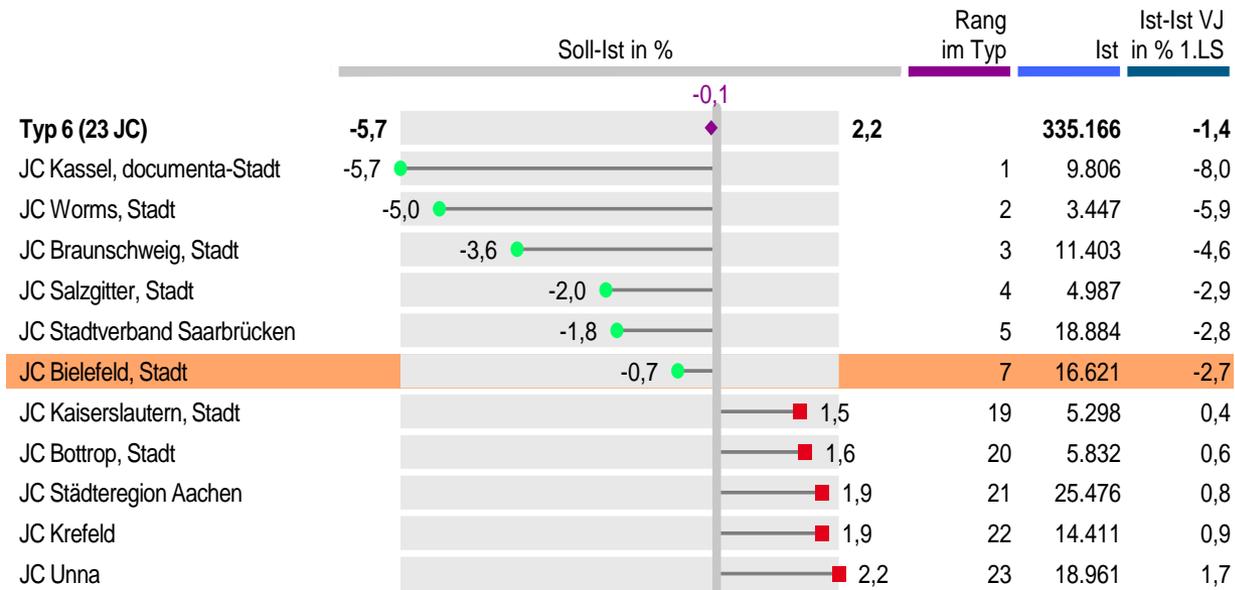


- Der Zielwert für den Zielindikator „Integrationsquote“ beträgt 26,1%.
- Der Sollwert für März beträgt 4,2% und wird mit 3,7% um 11,9% unterschritten. Bis März wurden 898 Integrationen erzielt, zum Erreichen des Sollwertes fehlen ca. 121 Integrationen.
- Bielefeld verbleibt auf Rang 17 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannweite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: +3,3% bis –23,7%.



Bundesziel Bestand an Langzeitleistungsbeziehern
Soll-Ist-Abweichung / Veränderung zum Vorjahr
Berichtsmonat März 2013

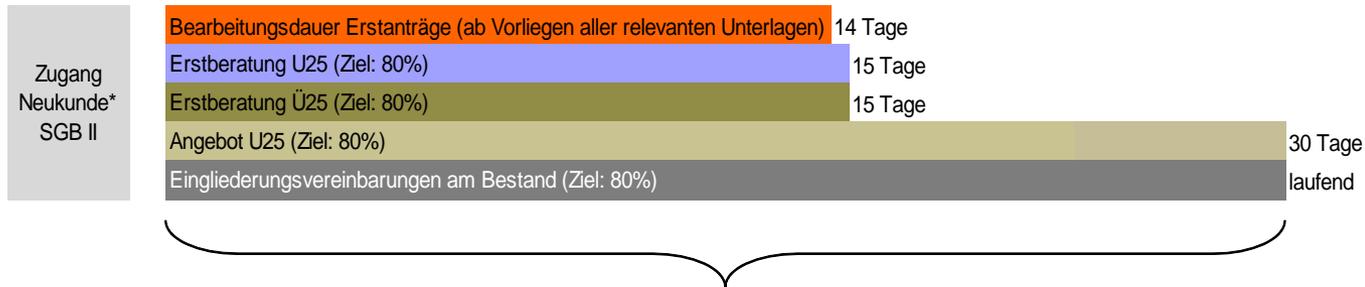
2_K300 Bestand Langzeitleistungsbezieher
Jahresdurchschnittswerte



- Der Zielwert für den Zielindikator „Bestand an Langzeitleistungsbeziehern“ beträgt 16.578.
- Der Sollwert von 16.740 wird beim derzeitigen Ist von 16.621 unterschritten, damit ist Bielefeld im positiven Bereich der Zielerreichung.
- Bielefeld verbessert sich um einen Rang und belegt damit Rang 7 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannweite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: -5,7% bis +2,2%.



Prozessqualität: Index aus Prozessqualität



Index aus Prozessqualität

* Neukunde ist, wer innerhalb der letzten 182 Tage keine Leistungen nach dem SGB II erhalten hat.

	Soll 2012	Soll BM	Ist	Soll-Ist in %
Index aus Prozessqualität	100,0	100,0	103,0	3,0

Erfüllungsgrade der Qualitätsstandards im 3-Monatsvergleich in Tagen bzw. %

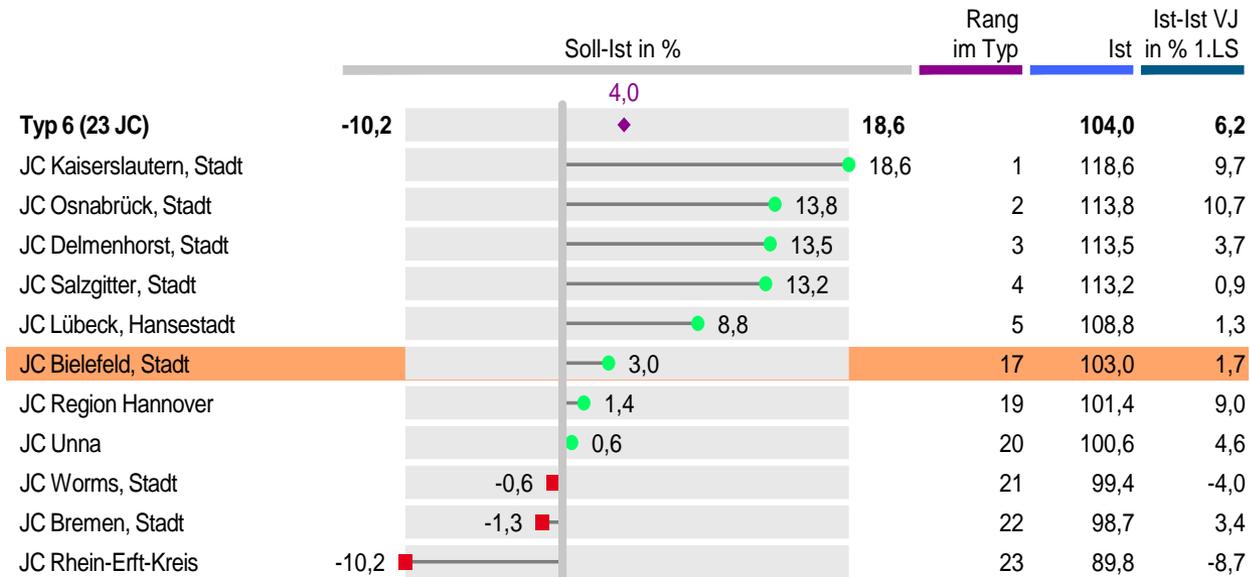
Erste Ladestände (JDW)

	Jan 13	Feb 13	Mrz 13
Bearbeitungsdauer	9,9 ●	6,8 ●	7,4 ●
Eingliederungsvereinbarung	83,6 ●	84,5 ●	84,7 ●
Erstberatung	80,1 ●	81,9 ●	82,2 ●
Erstberatung U25	65,9 ■	73,3 ■	74,3 ■
Angebot U25	77,3 ■	71,2 ■	74,9 ■



Prozessqualität: Index aus Prozessqualität
Soll-Ist-Abweichung / Veränderung zum Vorjahr
Berichtsmonat März 2013

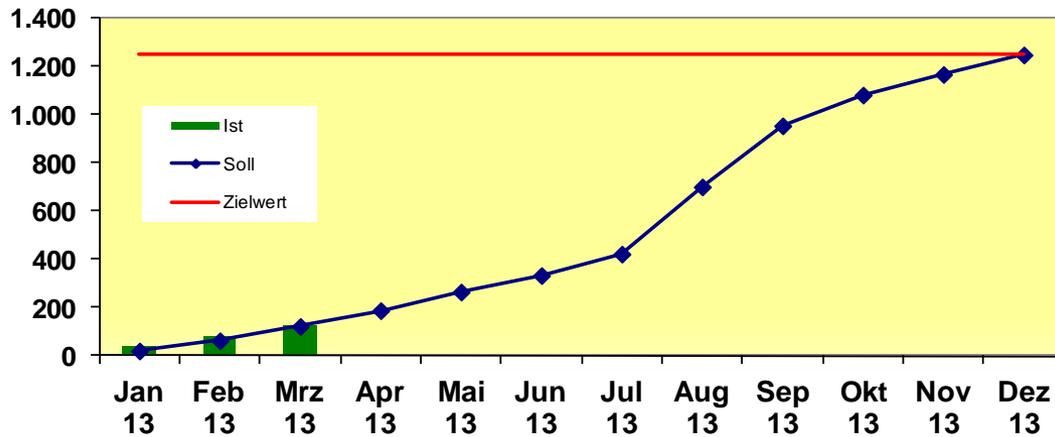
2_Q200 Index aus Prozessqualität in %
Jahresfortschrittswerte Jan..Mrz 2013



- Der Sollwert liegt bei 100; der erreichte Indexwert beträgt 103,0.
- Bielefeld befindet sich weiterhin auf Rang 17 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannweite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: +18,6% bis -10,2%.

Regionalziel Stadt Bielefeld
Anzahl Integrationen U25
Berichtsmonat März 2013

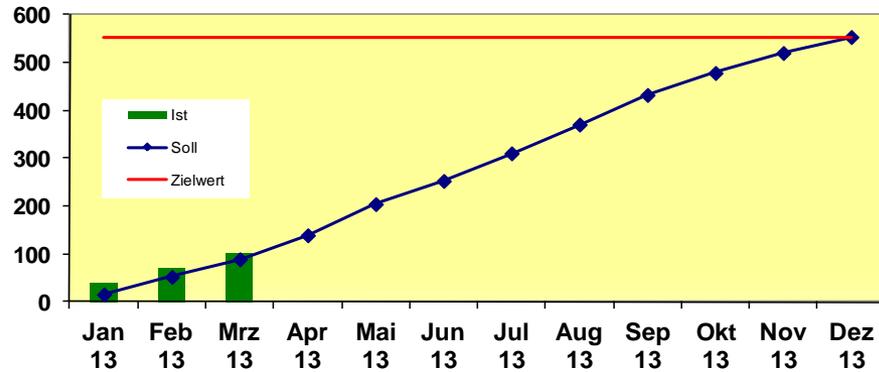
Integrationen U25



Zielwert zum Jahresende: 1.250 Integrationen U25
 Fiktiver Sollwert März: 123 Integrationen U25
 Integrationen U25 im März: 129
 Soll-Ist-Abweichung absolut: +6
 Soll-Ist-Abweichung in %: +4,7

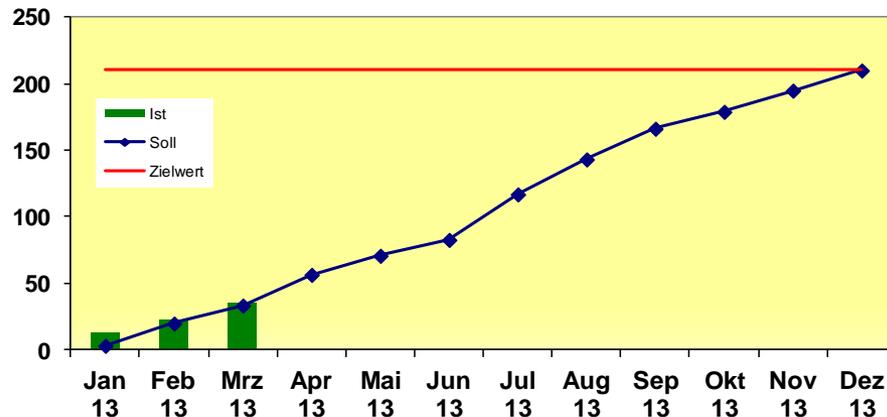
Regionalziel Stadt Bielefeld
Anzahl Integrationen 50+/ 55+
Berichtsmonat März 2013

Integrationen 50+



Zielwert zum Jahresende: 554 Integrationen 50+
Fiktiver Sollwert März: 89 Integrationen 50+
Integrationen 50+ im März: 100
Soll-Ist-Abweichung absolut: +11
Soll-Ist-Abweichung in %: +11,8

Integrationen 55+



Zielwert zum Jahresende: 210 Integrationen 55+
Fiktiver Sollwert März: 33 Integrationen 55+
Integrationen 55+ im März: 35
Soll-Ist-Abweichung absolut: +2
Soll-Ist-Abweichung in %: +4,8



Regionalziel Stadt Bielefeld
Weitere Ziele – Teil I
Berichtsmonat März 2013

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2013	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Verbesserung der Situation Jugendlicher durch Einmündung in Ausbildung	Anzahl der Einmündungen: 600		Bis März 2013 liegen 96 Einmündungen vor. Der errechnete fiktive Sollwert beträgt 57. Der Sollwert wurde überschritten. Die Berechnung des Sollwertes erfolgte auf Basis der Vorjahresentwicklung.
Maßnahmen gegen Kinderarmut Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden und Familien mit Kindern insbesondere von 6 Jahren bis unter 15 Jahren (bezogen auf alle Haushalte mit Kindern in besonders betroffenen, Quartieren gemäß Lebenslagenbericht)	Anzahl der Integrationen aus Familien mit Kindern insbesondere von 6 Jahren bis unter 15 Jahren: 500		113 Integrationen wurden aus Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren erzielt. Der linear errechnete Sollwert beträgt 125 Integrationen. Der Sollwert wurde nicht erreicht.
Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von alleinerziehenden Hilfebedürftigen (bezogen auf alle Alleinerziehenden im Quartier) in 6 besonders betroffenen Quartieren gemäß Lebenslagenbericht	Anzahl der Integrationen von Alleinerziehenden: 160 darunter Beendigung der Hilfebedürftigkeit: 50		39 Integrationen von Alleinerziehenden wurden erzielt. Der Sollwert von 40 Integrationen wurde unterschritten. Im ersten Quartal 2013 konnte in 10 Fällen die Hilfebedürftigkeit beendet werden.



Regionalziel Stadt Bielefeld
Weitere Ziele – Teil II
Berichtsmonat März 2013

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2013	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
<p>Verbesserung der sozialen Stabilisierung</p> <p>Beendigung der Hilfebedürftigkeit für SGB II-Leistungsempfänger mit Erwerbseinkommen oder Einkommen aus selbständiger Tätigkeit</p>	<p>Anzahl der Fälle, in denen die Hilfebedürftigkeit überwunden wurde: 600</p> <p>Kostensparnis bei der Kommune: 1.300.000,00€</p>		<p>Ergebnisse März: 118 Integrationen, darunter 79 durch das Projektteam</p> <p>Reduzierung der Leistungsempfänger mit Einkommen um: 53</p> <p>Kostensparnis bei der Kommune: 103.593,90 €</p> <p>Ergebnisse stehen insgesamt erst zeitversetzt fest.</p>
<p>Verbesserung der sozialen Stabilisierung</p> <p>Projekt „Vermittlungsoffensive 2013“ Beendigung der Hilfebedürftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen • von Kunden im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die länger arbeitslos sind. <p>Intensivere Beratung von selbständigen Kunden im Bereich Geldleistungen zur Beendigung der Hilfebedürftigkeit.</p>	<p>Kostensparnis bei der Kommune: 80.000,00€</p>		<p>Das Projekt startet zum 01. Juli 2013.</p>



Regionalziel Stadt Bielefeld
Weitere Ziele – Teil III
Berichtsmonat März 2013

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2013	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
<p>Verbesserung der sozialen Stabilisierung</p> <p>Steigerung der Arbeitsmarktnähe von Langzeitarbeitslosen</p>	<p>Anzahl der zusätzlich geförderten Plätze für öffentlich geförderte Beschäftigung:</p> <p>57</p>		<p>Es wurden 57 Plätze zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Kosten der Unterkunft und Heizung überschreiten nicht das Budget 2013</p>	<p>Haushaltsansatz KDU der Stadt Bielefeld:</p> <p>81.878.000,00€</p>		<p>Die Ausgaben bis zum 31.03.2013 betragen 20.717.907 €. Nach Aussagen der Stadt Bielefeld bleiben die weitere Jahresentwicklung und die Frühjahrsbelegung abzuwarten.</p>
<p>Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten</p> <p>Vernetzung der Arbeit des JC mit den Akteuren vor Ort, um eine zielgerichtete Zusammenarbeit zu erreichen</p>	<p>Konzepterstellung bis 30.06.2013</p>		<p>Kontakte wurden aufgenommen. Die Gespräche laufen.</p>



Regionalziel Stadt Bielefeld
Weitere Ziele – Teil IV
Berichtsmonat März 2013

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2013	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
<p>§16a SGB II flankierende Leistungen</p> <p>Verbesserung der Situation von SGB II-Leistungsempfängern durch zielgenaue Beratung auf dem Weg zur Integration in Arbeit</p>	<p>Quote der Inanspruchnahme der Schuldnerberatung (Anteil der Personen, die die Beratungsstellen aufsuchen): 65%</p> <p>Quote der Inanspruchnahme der psychosozialen Beratung (Anteil der Personen, die die Beratungsstellen aufsuchen): Steigerung um 10%</p> <p>Suchtberatung: Konzepterstellung bis 31.08.2013</p>		<p>Ergebnisse des I. Quartals 2013:</p> <p>Quote der Inanspruchnahme: 66,25% 53 Personen haben die Beratungsstellen aufgesucht. Ziel ist bereits übertroffen.</p> <p>Quote der Inanspruchnahme nach Bereichen - nachrichtlich : Ü 25: 59,6% U 25: 78,6%.</p> <p>Die Daten werden nach Ankündigung der Stadt Bielefeld nach Ablauf des ersten Halbjahres zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Konzepterstellung läuft.</p>



Regionalziel Agentur für Arbeit Bielefeld
Weitere Ziele
Berichtsmonat März 2013

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2013	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Einmündungsquote	Anzahl der Bewerber: 1.100 Anzahl der Einmündungen im Berichtsjahr 01.10.2012 bis 30.09.2013: 600		Im März sind 499 Bewerber verzeichnet. Bis März 2013 liegen 96 Einmündungen vor. Der errechnete fiktive Sollwert beträgt 57. Der Sollwert wurde überschritten. Die Berechnung des Sollwertes erfolgte auf Basis der Vorjahresentwicklung.